



rotkreuz

Nachrichten

Ihr Mitgliederbrief März 2021



Sanitäter

UNSERE THEMEN

- Fahrdienste stellen sich vor
- Mobiler Notruf – Sicherheit für unterwegs
- 40 Jahre Krebsnachsorge
- Corona-Schnelltests zur Weihnachtszeit
- DRK-Kreisversammlung tagte
- Spendenprojekt: Keine Macht dem „Herzkasper“

Liebe Rotkreuz-Freunde,

die Corona-Pandemie ist noch nicht vorbei und beschäftigt uns als DRK Kreisverband Gladbeck weiter. Es gab viel Arbeit um gerade den Bürgerinnen und Bürgern in unserer Stadtgesellschaft in Gladbeck zu helfen. Einkaufshilfen durch das Team Gladbeck wurden organisiert und durchgeführt. Unser Team Gladbeck und die Gladbecker Rotkreuzler sind weiterhin tatkräftig im Einsatz. Auch der Fahrdienst für die Senioren zum Impfzentrum in Recklinghausen wird durch das DRK Gladbeck organisiert und ausgeführt in Kooperation mit anderen Institutionen und Organisationen aus Gladbeck. Die Arbeit des DRK nach den Rotkreuzgrundsätzen ist vielseitiger geworden und entwickelt sich immer weiter. In meiner langjährigen aktiven Rotkreuztätigkeit habe ich aber so eine Veränderung für uns alle nicht erlebt.

Ich freue mich, dass Sie mit uns zusammen Menschen in Not helfen. Die Corona-Pandemie hat uns unter anderem gelehrt, dass es

sich lohnt, aufmerksam und füreinander da zu sein. Es ist beruhigend zu wissen, dass Hilfe niemals weit ist. Und sie zu bekommen ist ein ebenso schönes Gefühl, wie sie zu geben.

Ich wünsche Ihnen farbenfrohe und angenehme Frühlingstage – mit viel Freiheit und Nähe.



Herzliche Grüße Ihr

Wilhelm Walter
Präsident

Fahrdienste – Mobilität ist Lebensqualität

Mit unserem Fahrdienst möchten wir Menschen mit einer vorübergehenden oder dauerhaften Beeinträchtigung, die Teilnahme am gesellschaftlichen Leben erleichtern und den Alltag so angenehm wie möglich machen. Unser Fachpersonal steht Ihnen während des Transportes zur Seite, so dass Sie in guten Händen sind.

Wir fahren jeden, der durch besondere Umstände keine öffentlichen Verkehrsmittel benutzen kann und keine medizinische Betreuung benötigt. Besonders geeignet ist unser Fahrdienst für Menschen, deren Mobilität aufgrund einer Behinderung eingeschränkt ist, sowie dementiell erkrankte Menschen. Wir fahren sie beispielsweise zum Arzt, zur Therapie oder zu ambulanten Behandlungen. Darüber hinaus können Sie uns auch für Kur- und Ausflugsfahrten in Anspruch nehmen.

Unsere Fahrer sind speziell ausgebildet und kennen die besonderen Bedürfnisse ihrer Fahrgäste. Selbstverständlich holen wir Sie in Ihrer Wohnung ab. Türen, Treppen und Bordsteinkanten sind für uns kein Hindernis. Wir können Sie im Rollstuhl, mit dem



Foto: Fabian Rittgen / DRK-Gladbeck e.V.

Mit uns kommen Sie sicher an Ihr Ziel!

Tragestuhl oder liegend auf einer Fahrtrage transportieren.

Unser Fuhrpark verfügt über moderne Fahrzeuge. Spezialfahrzeuge für Rollstuhlfahrer ermöglichen eine angenehme Fahrt – ohne mühsames Umsetzen und ohne Unterbringungsprobleme für Ihren Rollstuhl! Der DRK-Fahrdienst ist seit einigen Jahren

hinsichtlich der sicheren Personenbeförderung durch die DEKRA zertifiziert.

Bei Fragen zu Transporten, Kosten und Kostenübernahmen durch Krankensicherungen: DRK-Service- und Notrufzentrale (02043) 4846 0 / service@drk-gladbeck.de

40 Jahre „Krebsnachsorge“ des DRK

Seit Juni 1981 besteht in Gladbeck die Selbsthilfegruppe Krebsnachsorge. Gegründet hat die Gruppe Frau Annemarie Schnitt und Frau Grete Richter. Frau Magdalena Zebrowski war seit Gründung an dabei und hat nach 10 Jahren (1991) die Gruppe als Leiterin übernommen. Die Gruppe trifft sich 14-tägig Mittwochs von 15:00 – 17:30 Uhr in den Räumlichkeiten des DRK in Gladbeck. In lockerer Runde werden zunächst bei einer Tasse Kaffee Neuigkeiten ausgetauscht. Danach folgen kleine Vorträge, Lichtbilder-Reihen, Besinnungsthemen und die gemeinsame Ausarbeitung entstehender Fragen. Die Gruppe vermittelt ihren Teilnehmern-/innen ein Stück Lebenshilfe. Adressen und Telefon Nummern werden aus-

getauscht und Hilfestellungen untereinander angeboten. Höhen und Tiefen des Alltags werden gemeinsam durchlebt. Die Gruppenarbeit wird durch Aktivitäten wie Ausflüge, gemeinsame Essen, Freizeiten zur Vertiefung des Gemeinschaftslebens und Fachtagungen zu Themen wie „Leben mit Krebs“ oder „Angstbewältigung“ bereichert. Frau Magdalena Zebrowski hat regelmäßig an Fortbildungen und Fachtagungen teilgenommen und ihr Wissen an die Gruppe weitergegeben.

Haben Sie Fragen oder wünschen Sie weitere Informationen? Wenden Sie sich an Frau Blankenburg unter: (02043) 484650

DRK-Mobilruf – Die schnelle Hilfe für unterwegs

Mobilität und Sicherheit gehören zusammen. Egal ob beim Sport oder beim Spaziergang. Der DRK-Mobilruf bietet nicht nur moderne Kommunikationstechnik, sondern selbstverständlich auch – professionelles Notfallmanagement.

Sie gestalten ihren Alltag selbstständig und aktiv? Sind Frischluftfan und viel in der freien Natur unterwegs, sei es zum Einkaufen, beruflich, beim Fahrradfahren, anderen Freizeitaktivitäten oder im Urlaub?

Mit einem Knopfdruck sind Sie direkt mit unserer Gladbecker Service- und Notrufzentrale verbunden und durch eine GPS-

Ortung wissen wir wo Sie sind. Sogar an abgelegenen Orten, Sie nicht mehr sprechen können oder die Orientierung verloren haben, können wir sofort bundesweit Vor-Ort-Hilfe organisieren und das rund um die Uhr.

Geben Sie auch ihren Angehörigen ein sicheres Gefühl, wenn Sie unterwegs sind. Bewahren Sie ihre Unabhängigkeit und erhalten mehr Sicherheit und Lebensqualität durch einen zuverlässigen Partner an ihrer Seite.

Informationen: (02043) 4846-20 / hausnotruf@kv-gladbeck.drk.de



Foto: Tunstall GmbH

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts		BIC	
Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen bei maschineller Beschriftung max. 36 Stellen)			
DRK-Kreisverband Gladbeck e.V.			
IBAN DE28424500400000006387			
BIC des Kreditinstituts oder Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)			
WELADED1GLA			
Spenden-/Mitgliedsnummer oder Name des Spenders: (max. 27 Stellen)		Betrag: Euro, Cent	
		Deutsches Rotes Kreuz	
PLZ und Straße des Spenders: (max. 27 Stellen)		ggf. Stichwort	
		Spende: DEFI	
Angaben zum Kontoinhaber/Zahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)			
IBAN D E			
Datum			06
Unterschrift(en)			

Für Überweisungen in Deutschland und in andere EU-/EWR-Staaten in Euro.

Quittung für den Auftraggeber

IBAN des Auftraggebers	
Empfänger: DRK-Kreisverband Gladbeck e.V.	
Bankverbindung des Empfängers: DE28424500400000006387 Stadtsparkasse Gladbeck WELADED1GLA	
EUR	
+ SPENDE	
Verwendungszweck (nur für Empfänger):	

Auftraggeber/Einzahler:

(Quittung des Kreditinstituts)

SPENDE

Keine Macht dem „Herzkasper“

Eine der häufigsten Todesursachen – weltweit

Jedes Jahr sterben 300.000 Menschen in Deutschland am plötzlichen Herztod, der umgangssprachlich auch „Herzkasper“ genannt wird.

Stellen Sie sich vor, Sie sind beim Einkaufen oder bei einem Stadtfest und plötzlich bricht ein Mensch neben Ihnen zusammen. Durch schnelles und richtiges Handeln können Sie das Leben des Betroffenen retten. Jährlich erliegen über 300.000 Menschen in Deutschland dem plötzlichen Herztod. Meistens liegt hierbei zu Beginn des Kreislaufstillstands kein „Herzstillstand“ vor, sondern ein sogenanntes Kammerflimmern, eine unkoordinierte elektrische Aktivität der Herzmuskelzellen. Das wirksamste Mittel gegen den plötzlichen Herztod stellt in diesem Fall die frühestmögliche Defibrillation dar.

Die sogenannten AEDs (Automatisierte Externe Defibrillatoren) sind klein und handlich, einmal eingeschaltet arbeiten sie vollautomatisch und geben Anweisungen. Diese Geräte sind im Erkennen von Kammerflimmern und in der Anwendung für Ersthelfer/-innen sehr sicher. Im Notfall zählt jede Sekunde, der schnelle Einsatz eines Defibrillators kann lebensrettend sein. Ein AED kann die Herz-Lungen-Belebung unterstützen. Bei Stadtfesten, wie dem Appeltatenfest oder dem „Umsonst und draußen“ Wochenende, aber auch bei zahlreichen Fußballturnieren und Sportveranstaltungen versehen die ehrenamtlichen Rotkreuzerinnen und Rotkreuzler unzählige Einsatzstunden jährlich. Darüber hinaus ist unsere Rotkreuzgemeinschaft in den Katastrophenschutz in der Stadt Gladbeck und dem Kreis Recklinghausen eingebunden. Für diese Einsätze und die dafür vorgesehene, regelmäßige Ausbildung unserer Helferinnen und Helfer ist ein Automatischer-Externer-Defibrillator wünschenswert. So ein Gerät ist leider sehr teuer in der Anschaffung und im Unterhalt.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie die Anschaffung eines AED-Gerätes mit einer Spende unterstützen würden. Ihre Hilfe kann lebensrettend sein.



Foto: DRK.de

Herz-Lungen-Wiederbelebung mit einem Defibrillator

Übrigens: Unser letztes Spendenprojekt „Einsatzleitwagen für das Ehrenamt“ werden wir im nächsten Mitgliederbrief umfassend vorstellen.

Bei Fragen und Anregungen steht Ihnen Herr Wilhelm Walter unter (02043)-484650 oder service@drk-gladbeck.de zur Verfügung. Übrigens: Der Dienst- und Ausbildungsabend unserer Rotkreuzgemeinschaft findet jeden Donnerstag ab 19 Uhr statt!



Foto: drk.de

Corona-Schnelltest mit Mund-Nase-Abstrich

Corona-Schnelltests für Pflegeheime in der Weihnachtszeit

Das DRK hat die Pflegeeinrichtungen in Gladbeck bei Corona-Schnelltests von Angehörigen pflegebedürftiger Menschen und Menschen mit Behinderung vom 23.12.2020 bis zum 04.01.2020 durchgehend unterstützt.

Seit einiger Zeit ist es erforderlich, dass sich Besucherinnen und Besucher von Pflegeeinrichtungen einem Corona-Schnelltest unterziehen müssen. Dies soll eine Verschleppung des Corona-Virus in Pflegeeinrichtungen verhindern. Um den Bewohnerinnen und Bewohnern zum Weihnachtsfest und zum Jahreswechsel Besuche zu ermöglichen, hat das Land NRW das Rote Kreuz um Unterstützung gebeten.

Das DRK kam damit einer Bitte von Gesundheitsminister Karl-Josef Laumann nach, in diesem besonders besucherintensiven Zeitraum das Sicherheitsniveau für möglichst viele Besuche zu erhöhen und die Pflegekräfte zu entlasten. Die Schnellteste wurden zentral in unseren Räumlichkeiten an der Bottroper Str. von ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern der Rotkreuzgemeinschaft Gladbeck durchgeführt. Die eingesetzten „Ehrenamtler“ sind medizinisch Ausgebildet und verfügen über die Qualifikation zum Rettungshelfer oder Rettungssanitäter. Die Ausbildung praktisch umzusetzen und Hilfe zu leisten bei dieser Aktion hat sich sehr bewährt. Insgesamt kamen 310 Einsatzstunden zusammen. Es wurden 312 Schnelltests durchgeführt. Glücklicherweise waren alle Tests negativ!.

Den ehrenamtlichen Rotkreuzlerinnen und Rotkreuzlern wurde immer wieder bestätigt, dass es doch gut ist, dass es das DRK gibt und auch zu den Weihnachts- und Neujahrstagen zur Verfügung steht.

Eine Wertschätzung der ehrenamtlichen Arbeit von den Bürgerinnen und Bürgern, aber auch dem Pflegeeinrichtungen ist etwas Besonderes und hat unsere Rotkreuzlerinnen und Rotkreuzlern sehr gefreut.

Unsere ehrenamtlichen Rotkreuzlerinnen und Rotkreuzler treffen sich wöchentlich zu Ausbildungs- und Übungsabenden.

Ansprechpartner ist Wilhelm Walter

Tel. (02043) 484650

Mail: service@drk-gladbeck.de

Kreisversammlung 2020 in der Gladbecker Stadthalle

Das höchste Gremium des DRK in Gladbeck ist die Kreisversammlung. Diese tagte unter Corona-Bedingungen am Samstag, den 28.11.2020 in der Stadthalle Gladbeck. Die anwesenden Mitglieder stellten die Weichen für die nächsten – wahrscheinlich sehr herausfordernden – Jahre.

Neben der Weiterentwicklung des DRK-Hausnotrufes mit derzeit 1230 angeschlossenen Kundinnen und Kunden in Gladbeck, sowie der damit verknüpften Service- und Notrufzentrale mit bundesweit ca. 18.000 Kunden werden die Krankenfahrdienste und der Fahrdienst für Menschen mit Handi Cap im Jahr 2021 weiter für die Zukunft fit gemacht. Im Jahr 2021 startet das DRK gleich mit mehreren Projekten. Zum einen wird ein auf drei Jahre angelegtes Quartiersprojekt im Gladbecker Süden an den Start gehen, sowie ein Second-Hand-Kleidershop eröffnet werden. Im Bereich des Katastrophenschutzes wird das Projekt „Einheit in Vielfalt“ weitergeführt, welches darauf abzielt Menschen mit Migrationshintergrund, sowie Flüchtlinge für eine ehrenamtliche Tätigkeit im DRK zu begeistern. Darüber hinaus segneten die anwesenden Mitglieder eine umfassende Satzungsänderung ab, welche erforderlich war, um Forderungen des Landesverbandes und der Finanzbehörden umzusetzen.



Foto: DRK Gladbeck e.V.

Kreisversammlung 2020 in Coronazeiten

Impressum

DRK Gladbeck e. V.

Redaktion:

Wilhelm Walter
Stefan Walter

Vi.S.d.P.:

Wilhelm Walter
Hans Jürgen Nagel
Ralf Retzlaff

Herausgeber:

DRK Gladbeck e. V.
Europastraße 26
45968 Gladbeck
Tel.: 02043 48460 oder 19219
<http://www.drk-gladbeck.de>
service@drk-gladbeck.de

Auflage:

1.800